

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlitz, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Müllien St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niederwülken, Kubichnappel und Lischheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

67. Jahrgang.

Nr. 129.

Hauptvertriebsorgan im Amtsgerichtsbezirk

Freitag, den 8. Juni

Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1917.

Lebensmittelversorgung in Lichtenstein. Brief.

Donnerstag, den 7. Juni 1917 auf Briefkarte unter Abtrennung der Briefmarke A für den Monat Juni und gegen Vorlegung der Lebensmittelkarte.

Verkaufsstelle: Consum-Verein L.-G.

Haferflecken:

gegen Vorlegung der Bezirkslebensmittelkarte unter Abtrennung des Abschnittes D 1. Auf die Karte werden 100 Gramm abgegeben. Preis für 100 Gr. 10 Pf.

Verkaufsstellen:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| I. Arends, am Markt | J. Köpfer, W. Ebert-Strasse |
| W. Gusch, Hauptstr. | K. Lommatzsch, König Albert Strasse |
| Consum-Verein L.-G., Wettinstr. | H. Zahl, Glauchauerstrasse |
| Consum-Verein Haushalt Kirchplatz | H. Otto, Hospitalgasse |
| J. Friedel, Gartensteiner Str. | C. Reinhold, Topfmarkt |
| J. Göhr, Hauptstrasse | A. Reusch, Chemnitz-Strasse |
| H. Gühse, Zwicker Str. | D. Stiegler, Bleichgasse |
| J. Kähler, Babergasse | O. Vogel, Waldenburger-Strasse |
| E. Lindig, Gartensteinerstr. | C. Zickmann, Hauptstrasse |

Kunsthonig:

Freitag, den 8. Juni 1917 gegen Vorlegung der Bezirkslebensmittelkarte unter Abtrennung des Abschnittes C 6.

Auf den Kopf wird 1/4 Pfund abgegeben. — Preis für 1/4 Pfund 15 Pf.

Verkaufsstellen:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| I. Arends, am Markt | J. Körbs, Chemnitz-Strasse |
| W. Gusch, Hauptstrasse | E. Lindig, Gartensteinerstrasse |
| Consum-Verein L.-G., Wettinstrasse | H. Köpfer, Wilhelm-Ebert-Strasse |
| Consum-Verein Haushalt Kirchplatz | H. Zahl, Glauchauer Strasse |
| J. Friedel, Gartensteinerstrasse | C. Reinhold, Topfmarkt |
| J. Göhr, Hauptstrasse | D. Stiegler, Bleichgasse |
| J. Kähler, Babergasse | O. Vogel, Waldenburger Strasse |

Bekanntmachung,

die Auslosung von Staatspapieren betr.

Beim unterzeichneten Stadtrat ist die Ziehungsliste der Verwaltung der Königlich Sächsischen Staatsschulden (Johannis 1917) eingegangen und kann von Beteiligten während der nächsten 14 Tage in der hiesigen Ratkassette eingesehen werden.

Lichtenstein, am 4. Juni 1917.

Der Stadtrat.

Fleischverkauf in Gallenberg,

Sonntag, den 9. Juni 1917.

a) bei Fleischermeister Schubert:

- | | | |
|-------------|------------------------------|-----------------|
| Nr. 251-300 | vorm. 8-9 Uhr, Nr. 101-130 | nachm. 2-3 Uhr, |
| Nr. 1-30 | vorm. 9-10 Uhr, Nr. 131-160 | nachm. 3-4 Uhr, |
| Nr. 31-60 | vorm. 10-11 Uhr, Nr. 161-200 | nachm. 4-5 Uhr, |
| Nr. 61-100 | vorm. 11-12 Uhr, Nr. 201-225 | vorm. 5-6 Uhr, |
| | Nr. 226-250 | nachm. 6-7 Uhr, |

b) bei Fleischermeister Schramm:

- | | | |
|-------------|------------------------------|-----------------|
| Nr. 531-560 | vorm. 8-9 Uhr, Nr. 361-400 | nachm. 2-3 Uhr, |
| Nr. 561-600 | vorm. 9-10 Uhr, Nr. 401-430 | nachm. 3-4 Uhr, |
| Nr. 301-330 | vorm. 10-11 Uhr, Nr. 431-460 | nachm. 4-5 Uhr, |
| Nr. 331-360 | vorm. 11-12 Uhr, Nr. 461-500 | nachm. 5-6 Uhr, |
| | Nr. 501-530 | nachm. 6-7 Uhr, |

c) bei Fleischermeister Gärtig:

- | | | |
|-------------|------------------------------|-----------------|
| Nr. 831-860 | vorm. 8-9 Uhr, Nr. 671-700 | nachm. 2-3 Uhr, |
| Nr. 861-900 | vorm. 9-10 Uhr, Nr. 701-735 | nachm. 3-4 Uhr, |
| Nr. 601-635 | vorm. 10-11 Uhr, Nr. 736-770 | nachm. 4-5 Uhr, |
| Nr. 636-670 | vorm. 11-12 Uhr, Nr. 771-800 | nachm. 5-6 Uhr, |
| | Nr. 801-830 | nachm. 6-7 Uhr. |

Gallenberg, den 7. Juni 1917.

Der Ortsnahrungsausschuss für Gallenberg.

Eier-Verkauf in Gallenberg,

Sonntag, den 9. Juni Auf den Kopf 2 Stück! 1 Stück 30 Pf.

Verkaufszeiten:

- Nr. 1 bis 400 vormittags 7 bis 8 Uhr, Nr. 401 bis 800 vormittags 8 bis 9 Uhr, Nr. 801 bis 1200 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 1201 bis 1600 vormittags 10 bis 11 Uhr, Nr. 1601 bis 2000 vormittags 11 bis 12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss mittags 12 bis 1 Uhr.

Gallenberg, den 7. Juni 1917.

Der Ortsnahrungsausschuss für Gallenberg.

Höchstpreise für Obst.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Auf Grund des § 4 der Verordnung über Gemüse, Obst und Süßfrüchte vom 3. April 1917 (Reichsgesetzblatt Seite 307) wird bestimmt:

§ 1.

Der Preis für die folgenden Obstsorten darf beim Verkauf durch den Erzeuger die nachstehenden Sätze je Pfund nicht überschreiten:

- | | |
|--------------------------------|---------|
| Erdbeeren 1. Wahl | 0.55 M. |
| Erdbeeren 2. Wahl | 0.30 " |
| Walderdbeeren | 1. — " |
| Johannisbeeren, weiße und rote | — .30 " |
| Johannisbeeren, schwarze | — .40 " |
| Stachelbeeren, reif und unreif | — .30 " |
| Himbeeren | — .50 " |
| Blaubeeren | — .25 " |
| Breißelbeeren | — .35 " |
| Saure Kirchen | — .20 " |
| Süße Kirchen, weiße | — .25 " |
| Süße Kirchen, große, harte | — .35 " |
| Schattenmorellen | — .40 " |
| Glasfrüchte | — .45 " |
| Reineclauden, große grüne | — .30 " |
| Mirabellen | — .40 " |

§ 2.

Die bei den Landes-, Provinzial- und Bezirksstellen für Gemüse und Obst gebildeten Preiskommissionen können für ihr Wirtschaftsgebiet einen anderen Erzeugerhöchstpreis bestimmen, der die vorstehend festgesetzten Preise nicht um mehr als 10% überschreiten oder dahinter zurückbleiben sowie bei Erdbeeren, Stachelbeeren und Kirschen für die ersten 14 Tage nach ihrem Erscheinen auf dem Markte bis zu 50% überschreiten darf.

Weitergehende Abweichungen bedürfen einer ausdrücklichen Genehmigung der Reichsstelle für Gemüse und Obst, Verwaltungsabteilung.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 3. Juni 1917.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst, Verwaltungsabteilung.

Der Vorsitzende, von Liliy

Zur Ausführung obiger Verordnung wird zunächst angeordnet, daß für Erdbeeren bis zum 16. Juni 1917 50% Zuschlag zu den oben festgesetzten Preisen genommen werden dürfen. Die weiteren Beschlüsse der Preiskommission auf Grund von § 2 werden demnächst öffentlich bekannt gegeben werden.

Dresden, den 6. Juni 1917.

Ministerium des Innern.

Das Wichtigste.

* Nach amtlicher Meldung des kaiserlichen Gesandten bei den mittelamerikanischen Republiken hat Nicaragua die diplomatischen Beziehungen zum Deutschen Reich abgebrochen.

* Der erste Generalquartiermeister, General Luden, wurde zum Ehrenbürger der Stadt Düsseldorf ernannt.

* Die „Bürcher Post“ meldet aus Paris, daß die revolutionäre Propaganda in Frankreich zunimmt. Clemenceau berichtet in seinem „Mann in Messing“, daß die Angriffe gegen Poincaré im Westen begriffen seien, und daß Hunderttausende von Karikaturen Poincarés von einer unbekannt gebliebenen Stelle aus an die französische Front geschickt worden seien.

* Drei französische Delegierte sollen sich bereits seit Monaten in der Schweiz befinden und trotz Verweigerung der Reisepässe wollen dieselben es versuchen, zur Stockholmer Friedenskonferenz zu fahren.

* In einer Versammlung der englischen sozialpolitischen Frauenvereinigungen in London wurde bekanntgegeben, daß Lloyd George für Frau Pankhurst und eine Verdringung der Vereinigung, die nach Rußland zu reisen beabsichtigt, alle Erleichterungen gewähren soll.

* „Berlingske Tidende“ meldet aus Petersburg: Der Rücktritt des Handelsministers Konevalow erregt das allergrößte Aufsehen.

* Die Niederländisch-Indische Presseagentur meldet aus Bengalen, daß in Nord- und Mittelchina ein großer Aufruhr ausgebrochen sei. Der größte Teil der Arme habe sich den Aufständischen angeschlossen.

* Aus London wird berichtet, daß Lloyd George demnächst eine sehr wichtige Erklärung über die Lage in Rußland abgeben werde.

* „Nouvelles de Lyon“ meldet aus Paris unterm 5. Juni: Gestern morgen ereignete sich im Weichbild von Paris in den für die Landesverteidigung arbeitenden Werkstätten Pinet, Chemier und Faure eine gewaltige Explosion. Der Sachschaden ist außerordentlich hoch.

Politische Wochenschau.

Die Thronrede des Kaisers Karl hat in Deutschland durch die besondere Wärme des Tones bei der Erwähnung des Bündnisses und durch die Entschiedenheit, mit der der Monarch bei aller Friedens-